

9. Dezember 2020  
1 von 1

## Schulsozialarbeit und Inklusion während der Pandemie

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.18.1918 -

### Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele Schulsozialarbeiter\*innen sind momentan je bei der Stadt Kassel, bei ihren Gesellschaften und bei Dritten, beschäftigt (aufgeschlüsselt nach Trägern)?
2. Wie vielen Vollzeitäquivalenten entspricht das (aufgeschlüsselt nach Trägern)?
3. Wie hat sich die Corona-Pandemie auf die Beschäftigungssituation von Schulsozialarbeiter\*innen ausgewirkt, etwa durch nicht verlängerte Verträge oder erschwerte Bewerbungsbedingungen?
4. Wie hat sich die Tätigkeit von Schulsozialarbeiter\*innen durch die Pandemie geändert, während der Zeit des Lernens auf Distanz und seit dem Ende der Sommerferien?
5. Wie beurteilt der Magistrat die momentane Situation der Inklusion in städtischen Schulen und wie hat sich diese durch die Corona-Pandemie geändert?
6. Hat sich die Einrichtung von Beratungs- und Förderzentren aus Sicht des Magistrats bewährt, allgemein und bezogen auf die Situation während der Pandemie?

Die schriftliche Beantwortung wurde mit der Einladung versandt und wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Stadträtin Gote und Frau Dr. Starick, Umwelt- und Gartenamt beantworten die Anfrage und die sich anschließenden Fragen der Ausschussmitglieder.

**Nach Beantwortung durch Stadträtin Gote erklärt Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann die Anfrage für erledigt.**

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann  
Vorsitzende

Annika Kuhlmann  
Schriftführerin